

NEU Krisen-PR und Ad-hoc-Kommunikation in der Krise

Neben vielen positiven Nachrichten über ihre erfolgreiche Arbeit sind Kliniken aber auch besonders anfällig für Krisen, wie z. B. Corona-Pandemie, Feuer in der Klinik, Behandlungsfehler, Todesfälle in der Klinik, Keime, Missbrauch, Insolvenz, Trägerwechsel oder Krankenhausschließung. Die Wahrscheinlichkeit, als Kommunikationsverantwortliche in einer Klinik mit einem dieser Themen konfrontiert zu werden, ist sehr groß. Sind Sie für den Ernstfall gewappnet? Lernen Sie anhand von Best- und Worst-Practice-Beispielen, wie Sie Ihre präventive Krisen-PR und Ad-hoc-Kommunikation in Krisensituationen verbessern können.

Ihr Nutzen

Sie erhalten wertvolle Tipps aus der Praxis,

- wie Sie im Ernstfall gewappnet sind,
- wie Sie Warnsignale erkennen,
- und wie Sie Ihre Krisen-PR bestmöglich vorbereiten, durchführen und nachbereiten können.

Ihre Referentin verfügt über eine mehr als 20-jährige Erfahrung als Kommunikations- und Marketing-expertin im Krankenhaus.

Inhalt

- Bedeutung von Sprachregelungen, Botschaften und konkreten Maßnahmen
- Interner und externer Dialog
- Realität im Inneren und die oftmals abweichende Wahrnehmung im Äußeren
- Rechtssichere Kommunikation
- Hilfreiche Partner

Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeiter von Krankenhäusern und Rehabilitationskliniken, insbesondere aus dem Marketing sowie der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

TERMIN

01.12.2020

9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf

Novotel Düsseldorf City West

Veranstaltungs-Nr.: 4758

Gebühr: 540,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 197)

REFERENTIN

Petra Perleberg

(Referenteninfos ab Seite 187)

Maximal 20 Teilnehmer!